

Versanddatum:

Nummer:

Ihr Schreiben

vom:

Ihr Zeichen:

Betrifft:

Anpassung der
Wasserwirtschaft im Gebiet
Rijnstrangen

Ansprechpartner:

A. Reurink - Vuurens

Telefon:

+31 (0)314-369369

E-Mail:

a.vuurens@wrij.nl

Kopie an:

Verfasser

Anlage(n):

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte der Wasserverband Rijn en IJssel Sie auf Veränderungen hinweisen, welche den Wasserhaushalt im Gebiet Rijnstrangen betreffen. Ebenfalls informieren wir Sie über das Verfahren zur Entschädigung für eventuelle Folgen. Darüber hinaus dient dieses Schreiben gleichzeitig als Einladung zu zwei Informationsveranstaltungen, die am 23. und 25. November stattfinden werden.

Hintergrund

Das Gebiet Rijnstrangen gehört zum Landschaftsentwicklungsprojekt Gelderse Poort, einem wertvollem Naturgebiet von landesweiter Bedeutung. Die Provinz Gelderland hat dem Gebiet die Funktion ‚Feuchtnatur‘ zugewiesen. Zur Bekämpfung der Austrocknung des Gebietes Rijnstrangen und zur Steigerung der Qualität und Vielfalt der Natur im Gebiet sind Wasserstandsadjustierungen im Oude Rijn erwünscht. Eine der Maßnahmen, die hierzu ergriffen werden, besteht in der Positionierung einiger ‚Schwellen‘ im Oude Rijn. Dadurch wird der minimale Flächengewässerpegel um 25 bis 45 cm erhöht. Der maximale Flächengewässerpegel wird dem hingegen in der Wachstumssaison um maximal 30 cm sinken. Diese Wasserstandsänderungen sind nicht möglich ohne Auswirkungen auf einen Teil der im Gebiet befindlichen landwirtschaftlichen Flächen. Die erwarteten Folgen sind allerdings derart gering, dass eine landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich sein wird. Allerdings wird sich der wirtschaftliche Nutzungswert mancher Geländeabschnitte verschlechtern. Dies wird auf der Grundlage von Artikel 40 des niederländischen Wasserhaushaltsgesetzes (Wet op de waterhuishouding) finanziell kompensiert.

Entscheidungsfindung

Am 1. März 2007 hat der Gesamtvorstand des Wasserverbandes Rijn en IJssel den „erwünschten Grundwasser- und Flächengewässerhaushalt“ (niederl. Abk. GGOR) für das Gebiet Rijnstrangen verabschiedet. Nach einem Einspruchsverfahren bei Gericht und beim Staatsrat ist dieser Beschluss unwiderruflich rechtskräftig geworden. Aus diesem Grund hat der Wasserverband mit der Vorbereitung konkreter Maßnahmen zur tatsächlichen Sicherung des gewünschten Wasserstandes begonnen. Gleichzeitig wurde mit Sorgfalt ein Verfahren konzipiert, das es Grundbesitzern und Nutzern im Gebiet bereits im Vorfeld ermöglicht, einen finanziellen Ausgleich für die Folgen der Verfeuchtung zu beantragen. Grundlage dafür ist die Schadenersatzregelung des Wasserverbandes Rijn en IJssel.

Verfahren

Um die möglichen Folgen der Verfeuchtung von vorne herein finanziell kompensieren zu können, wurde zum 1. Juli eine Beratungskommission einberufen, die mit externen

Besucheranschrift: Liemersweg 2, NL-7006 GG Doetinchem | **Postanschrift:** Postbus 148, NL-7000

AC Doetinchem

Tel.: +31 (0)314-369 369 | **Fax:** +31 (0)314-343 258 | **E-mail:** waterschap@wrij.nl | **Internet:** www.wrij.nl | **Bank:** 63.67.57.331

Sachverständigen besetzt wurde. Grundbesitzer und Nutzer, die erwarten, dass sie durch die Wasserstandserhöhung im Gebiet Rijnstrangen benachteiligt werden, können mit Hilfe eines Antragsformulars Ausgleichszahlungen beantragen. Das Formular steht im Internet (www.wrij.nl/rijnstrangen) zum Download bereit oder kann telefonisch beim Wasserverband angefordert werden. Die Kommission nimmt Anfragen in Behandlung, wenn die entsprechend verlangten Unterlagen beigelegt werden. Es muss begründet werden, dass ein wirtschaftlicher Schaden im Vergleich zur so genannten Bezugssituation (dem Zeitraum 1996-2004) entsteht. Das Ingenieurbüro Witteveen und Bos hat ein hydrologisches Modell ausgearbeitet, das auf einer Karte zeigt, wie sich der Grundwasserpegel aufgrund der Änderung des Wasserstandes im Flächengewässer im Verhältnis zur Bezugssituation ändert. Die Änderung variiert zwischen weniger als 5 cm in einem relativ großen Gebiet und bis zu 37 cm in bestimmten Geländeabschnitten des Gebietes Rijnstrangen. Auf der Grundlage dieser Daten und auf der Grundlage des eingereichten Formulars mit den dazugehörigen Unterlagen stellt die Beratungskommission fest, welcher wirtschaftliche Nachteil ihrer Meinung nach zu erwarten ist und vom Wasserverband Rijn en IJssel kompensiert werden müsste. Die Kommission wird Anhörungen durchführen, um sowohl dem Antragsteller als auch eventuell beauftragten Sachverständigen die Möglichkeit zur Äußerung ihrer Standpunkte zu geben. Mitglieder der Beratungskommission sind:

- Prof. Mr. D.W. Bruil, Stiftungsprofessor für Agrarrecht an der Staatlichen Universität (Rijksuniversiteit) Groningen und Leiter des Instituts für agrarisches Recht;
- Prof. Mr. H.F.M.W. van Rijswijk, Professor für europäisches und nationales Wasserrecht an der Universität Utrecht, Mitglied der Beratungskommission zur Wasserwirtschaftsgesetzgebung;
- Prof. Mr. P.C.E. van Wijmen, (ehemaliger) Professor für Naturschutzrecht an der Universität Tilburg, Staatsrat im Sonderdienst.

Informationsveranstaltung

Zur gründlichen Erläuterung der Wasserstandserhöhung und des Verfahrens führt der Wasserverband Rijn en IJssel im Gebiet Rijnstrangen zwei Informationsveranstaltungen durch. Anwohner und Nutzer des Gebietes können sich dort persönlich von kompetenten Mitarbeitern des Wasserverbandes informieren lassen. Auch ist eine Informationsmappe erhältlich, die unter anderem auch das Antragsformular für Ausgleichszahlungen, eine Karte des Gebietes mit der eingezeichneten Wasserstandsänderung sowie zusätzliche Informationen enthält. Diese Informationsveranstaltungen finden am **Dienstag, dem 23. November, und am Donnerstag, dem 25. November, von 14.00 bis 21.00 Uhr im Gebäude 't Centrum, Dorpsstraat 78 in Babberich (NL)** statt. Alle Informationen über die Wasserstandserhöhung im Gebiet Rijnstrangen, einschließlich Karte und Antragsformular für Ausgleichszahlungen, sind ebenfalls im Internet verfügbar: www.wrij.nl/rijnstrangen.

Um einen finanziellen Ausgleich bereits vor der eigentlichen Wasserstandserhöhung vornehmen zu können, muss das Antragsformular bis zum 15. Januar 2011 eingereicht werden. Selbstverständlich bleibt Ihr Anspruch auf Schadenersatz auch dann erhalten, wenn sich erst in einer späteren Phase abzeichnet, dass der Eigentümer unter der Wasserstandserhöhung zu leiden hat.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Schreiben zumindest in Grundzügen erklärt haben, was im Gebiet Rijnstrangen stattfinden wird, und wie wir auf sorgfältige Weise mit den Betroffenen im Gebiet verfahren möchten. Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an den Informationsveranstaltungen einladen. Sollten Sie verhindert sein oder sollten Sie zusätzliche Informationen wünschen, können Sie sich gerne auch telefonisch an den

Wasserverband Rijn en IJssel wenden. Die Rufnummer lautet +31 (0)314-369369,
Projektleiterin ist A.R. Reurink-Vuurens.

Mit freundlichen Grüßen,

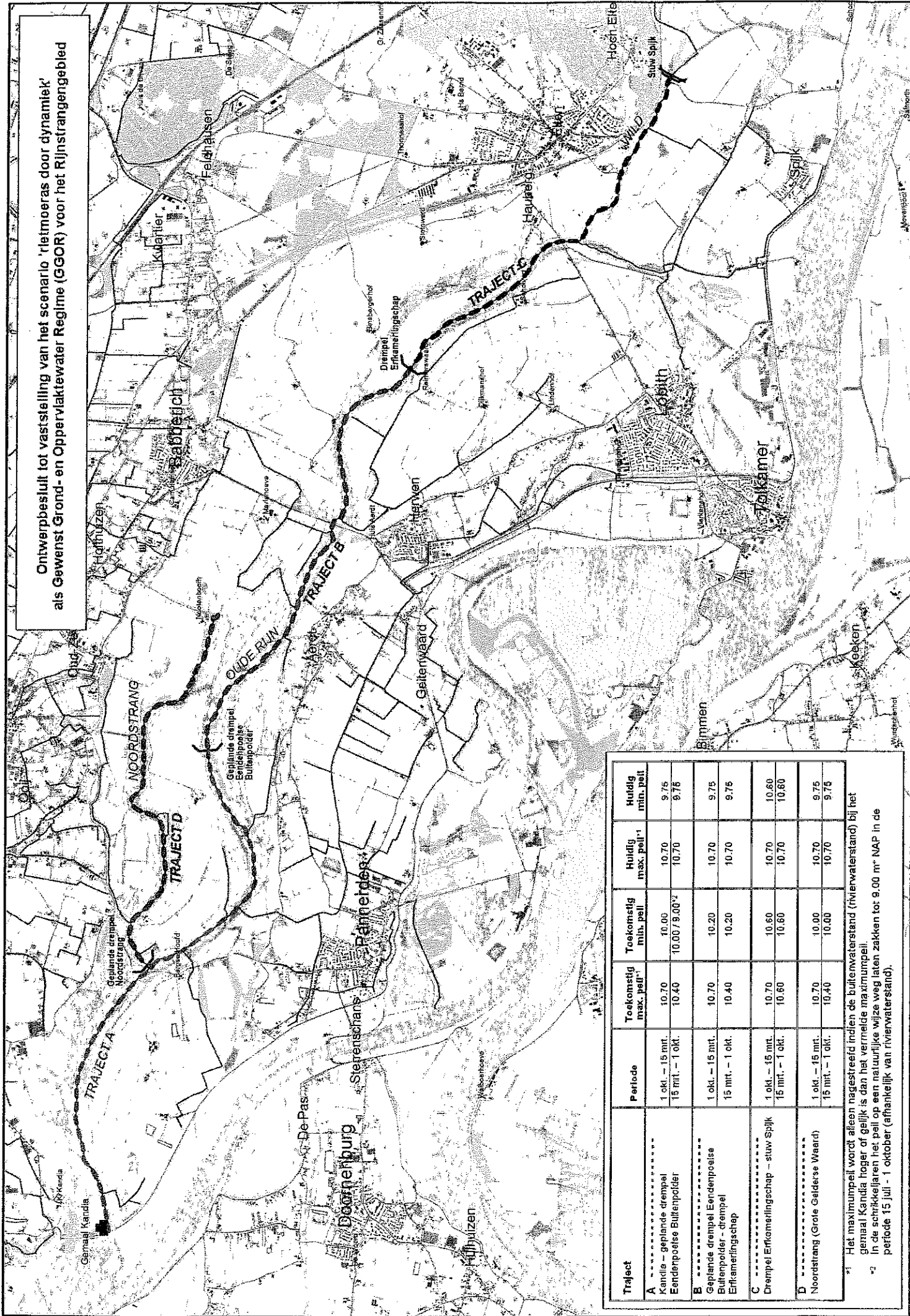
A handwritten signature, likely of C. Roos, consisting of a large, loopy 'C' followed by a smaller 'R' and a trailing flourish.

Drs. C. Roos
Sekretär/Leiter

A handwritten signature, likely of J. Lamberts-Grotenhuis, featuring a large, stylized 'J' and 'L' with a trailing flourish.

J. Lamberts-Grotenhuis
Kommissarischer Deichgraf

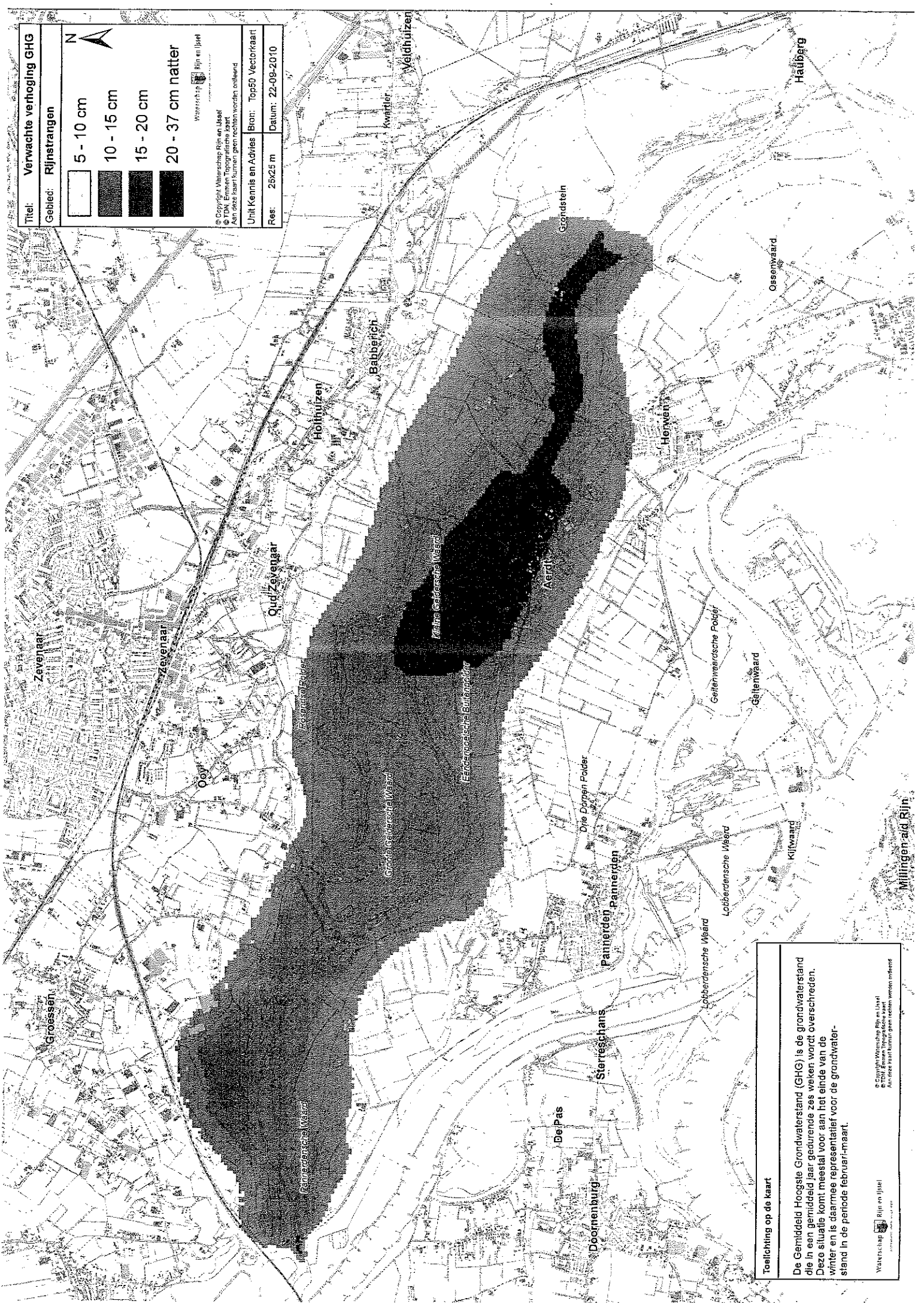
Ontwerpbesluit tot vaststelling van het scenario 'rietmoeras door dynamiek'
als Gewenst Grond- en Oppervlaktewater Regime (GGOR) voor het Rijnstrangengebied



Traject	Periode	Toekomstig max. peil ¹	Toekomstig min. peil	Huidig max. peil ¹	Huidig min. peil
A Kandia – geplande drempel Eendenpoelse Buitenpolder	1 okt. – 15 mrt.	10.70	10.00	10.70	9.75
	15 mrt. – 1 okt.	10.40	10.00 / 9.00 ²	10.70	9.75
B Geplande drempel Eendenpoelse Buitenpolder - drempel Erfkemeringschap	1 okt. – 15 mrt.	10.70	10.20	10.70	9.75
	15 mrt. – 1 okt.	10.40	10.20	10.70	9.75
C Drempel Erfkemeringschap – stuw Spijk	1 okt. – 15 mrt.	10.70	10.60	10.70	10.60
	15 mrt. – 1 okt.	10.60	10.60	10.70	10.60
D Noordstrang (Grote Gelderse Waard)	1 okt. – 15 mrt.	10.70	10.00	10.70	9.75
	15 mrt. – 1 okt.	10.40	10.00	10.70	9.75

¹ Het maximumpeil wordt alleen nagestreefd indien de buitenwaterstand (rivierwaterstand) bij het gemeentelijk Kandia hoger of gelijk is dan het vermelde maximumpeil.

² In de schrikkeljaren het peil op een natuurlijke wijze weg laten zakken tot 9.00 m⁺ NAP in de periode 15 juli - 1 oktober (afhankelijk van rivierwaterstand).



Toelichting op de kaart

De Gemiddeld Hoogste Grondwaterstand (GHG) is de grondwaterstand die in een gemiddeld jaar gedurende zes weken wordt overschreden. Deze situatie komt meestal voor aan het einde van de winter en is daarmee representatief voor de grondwaterstand in de periode februari-maart.

Waterschap Rijn en IJssel
© 2010 Waterschap Rijn en IJssel
Aan deze kaart kunnen geen rechten worden ontleend

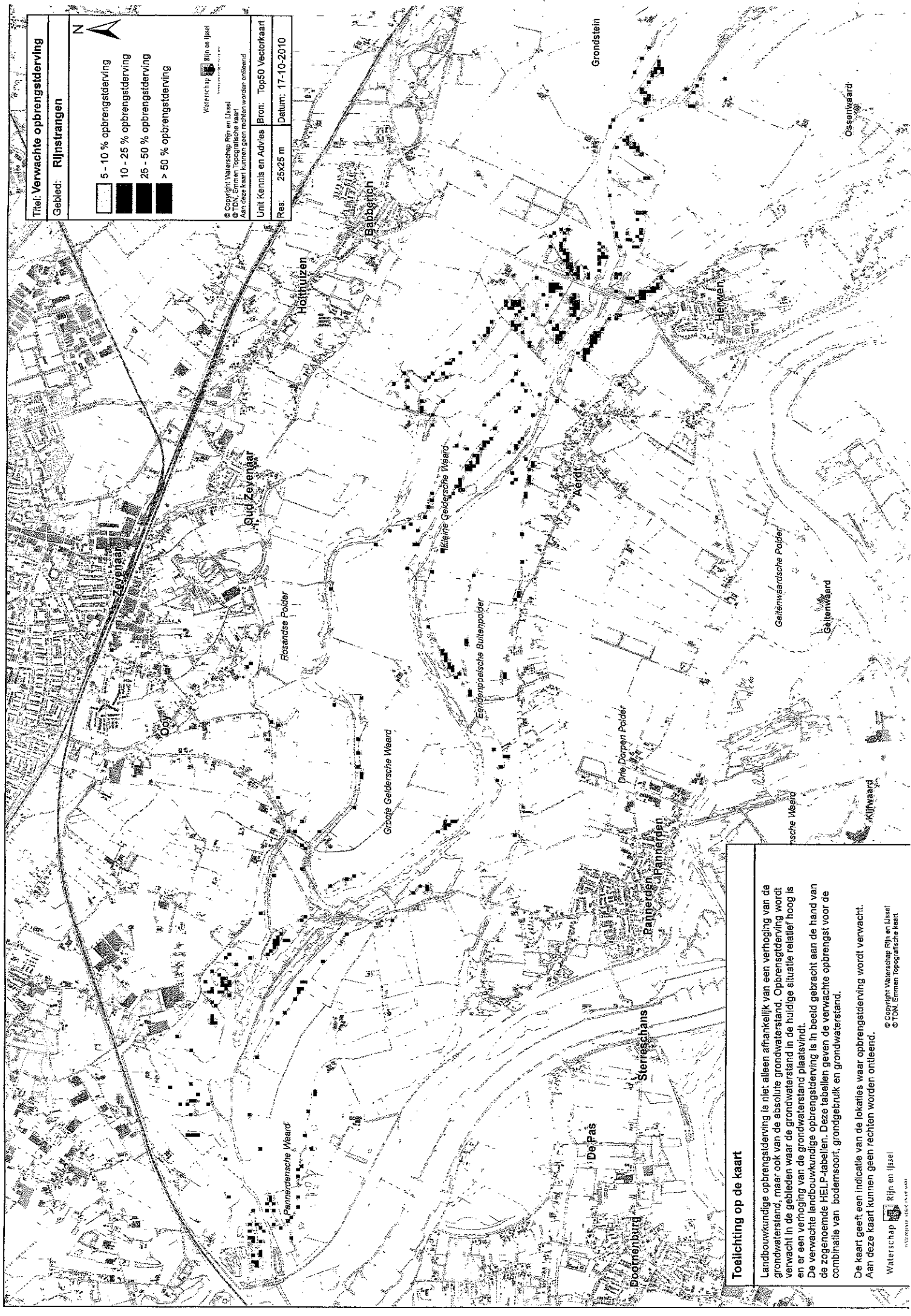


Titel: Verwachte GHG	
Gebied: Rijnstrangen	
© Copyright Waterschap Rijn en IJssel © DTM, Emmen Topografische kaart Aan deze kaart kunnen geen rechten worden ontleend	
Unit Kennis en Advies	Bron: Top50 Vectorkaart
Res: 25x25 m	Datum: 22-09-2010

Toelichting op de kaart

De Gemiddeld Hoogste Grondwaterstand (GHG) is de grondwaterstand die in een gemiddeld jaar gedurende zes weken wordt overschreden. Deze situatie komt meestal voor aan het einde van de winter en is daarmee representatief voor de grondwaterstand in de periode februari-maart. Deze kaart toont de GHG ten opzichte van maaiveld.

Waterschap Rijn en IJssel
© DTM, Emmen Topografische kaart
Aan deze kaart kunnen geen rechten worden ontleend



Titel: Verwachte opbrengstderving

Gebied: Rijnstrangen

5 - 10 % opbrengstderving

10 - 25 % opbrengstderving

25 - 50 % opbrengstderving

> 50 % opbrengstderving

Waterschap Rijn en IJssel
Vereniging van Waterschappen Rijn en IJssel

© TON, Emmen Topografische kaart
Aan deze kaart kunnen geen rechten worden ontleend

Unit Kennis en Advies

Bron: Top50 Vectorkaart

Res: 25x25 m

Datum: 17-10-2010

Toelichting op de kaart

Landbouwkundige opbrengstderving is niet alleen afhankelijk van een verhoging van de grondwaterstand, maar ook van de absolute grondwaterstand. Opbrengstderving wordt verwacht in de gebieden waar de grondwaterstand in de huidige situatie relatief hoog is en er een verhoging van de grondwaterstand plaatsvindt.

De verwachte landbouwkundige opbrengstderving is in beeld gebracht aan de hand van de zogenoemde HELP-tabellen. Deze tabellen geven de verwachte opbrengst voor de combinatie van bodemsomstandigheden, grondgebruik en grondwaterstand.

De kaart geeft een indicatie van de locaties waar opbrengstderving wordt verwacht. Aan deze kaart kunnen geen rechten worden ontleend.

Waterschap Rijn en IJssel

© Copyright Waterschap Rijn en IJssel
© TON, Emmen Topografische kaart

VERENIGING VAN WATERSCHAPPEN RIJN EN IJSSEL

Antragsformular für den Antrag auf Schadenersatz zum Wasserpegelbeschluss für das Gebiet Rijnstrangen

Der Wasserpegelbeschluss für das Gebiet Rijnstrangen ist ein vom 1. März 2007 datierender Beschluss des Gesamtvorstandes des Wasserverbandes Rijn en IJssel zur Umsetzung des Szenarios 'Schilfsumpf durch Dynamik' als erwünschten Grundwasser- und Oberflächengewässerhaushalt für das Gebiet Rijnstrangen. Dieser Beschluss ist inzwischen definitiv rechtskräftig.

Name und Initialen des Antragstellers und des eventuellen Mitantragstellers: <i>Bitte eine Kopie eines gültigen Lichtbildausweises beilegen</i>	
Anschrift des Antragstellers:	
Tel. des Antragstellers:	
Eventuelle E-Mail-Adresse:	
Stellen Sie den Antrag im Namen eines Unternehmens? Wenn ja, welche Rechtsform hat dieses Unternehmen? <i>Maatschap, BV, VOF, CV. Bei Maatschap alle Mitinhaber unterzeichnen lassen</i>	
Für welche Grundstücke vermuten Sie, dass es in Folge des Wasserpegelbeschlusses zu Schaden kommen wird? <i>Bitte eine (katasteramtliche) Karte beilegen</i>	
Sind Sie Eigentümer, Mieter oder (Boden-)Pächter dieser Grundstücke? Wenn ja, seit wann? <i>Bitte Belege beilegen (z.B. Auszüge aus dem Grundbuch, bei der Grundkammer registrierter Pachtvertrag) und geben Sie an, ob es Miteigentümer gibt.</i>	
Art des Schadens: <i>Bitte Grundstücke, Flächenangaben (in ha), Gewächse angeben. Bitte ebenfalls amtliche Angaben zu den Gewächsen auf den jeweiligen Grundstücken („Gewaspercelenregistratie“ von der Zahlstelle „Dienst Regelingen“) und sonstige Belegunterlagen, Berechnungen oder erläuternde Daten vorlegen.</i>	

Vermögensschaden/Wertverlust:	
Einkommensschaden:	
Eventueller sonstiger Schaden:	
Geschätzter Gesamtumfang des Schadens (bitte begründen):	
Angabe des Betrages (falls bekannt):	
Eventueller Bevollmächtigter: <i>(z.B. Buchhalter, Rechtsanwalt oder juristischer Berater). Bitte Namen des Unternehmens, Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben. Bitte ein Dokument beilegen, aus dem ersichtlich ist, dass Sie diese Person zur Antragstellung in Ihrem Namen berechtigt haben.</i>	
Sonstige Anmerkungen:	
Unterschrift:	
Eventuell: Unterschrift des Miteigentümers / Mitpächters:	
Datum und Ort der Unterzeichnung:	

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular mit den dazugehörigen Unterlagen vor dem 15. Januar 2011 an:

Waterschap Rijn en IJssel
College van dijkgraaf en heemraden

T.a.v. unit BJZ
Postbus 148
7000 AC Doetinchem

Stellung eines Antrags auf Schadenersatz

Wirtschaftlicher Schaden infolge des Wasserpegelbeschlusses für das Gebiet Rijnstrangen ist grundsätzlich erstattungsfähig aufgrund der Schadenersatzregelung des Wasserverbandes Rijn en IJssel. Durch Abgabe des Antragsformulars mitsamt den verlangten relevanten Unterlagen ist es möglich, bereits vor dem 15. Januar 2011 einen Schadenersatz beim Wasserverband zu beantragen. Dies bezieht sich ausschließlich auf Schaden, der auf den Wasserpegelbeschluss für das Gebiet Rijnstrangen zurückzuführen ist. Ein Antrag kann nur dann bearbeitet werden, wenn sämtliche relevanten Unterlagen beigelegt werden.

Es ist möglich, einen Sachverständigen mit dem Ausfüllen des Formulars und der Beschaffung der entsprechenden Unterlagen zu beauftragen. Die Kosten für die Beauftragung eines Sachverständigen werden vom Wasserverband erstattet, unter den Voraussetzungen, dass Antragsteller tatsächlich Anspruch auf Schadenersatz hat, dass die entstandenen Kosten in einem gesunden Verhältnis zur Art des Schadens stehen, und dass die Kostensätze des Sachverständigen vertretbar sind.

Bezugssituation (0-Situation)

Die Bezugssituation zur Bestimmung des Umfangs des möglichen Schadens ist der Zeitraum von 1996 bis 2004. Der Wasserverband hat grundsätzlich beschlossen, diesen Zeitraum als Bezugssituation anzuwenden, wobei die Auswirkungen des Experiments mit höheren Wasserständen auf dem Oude Rijn (2001/2002) außer Betracht bleiben. Wer der Auffassung ist, dass eine andere Bezugssituation gilt, wird dies begründen müssen. Ebenfalls hat er den zu erwartenden Schaden auf der Grundlage dieser anderen Bezugssituation entsprechend zu begründen.

Bearbeitung durch eine externe Kommission

Zur Ermittlung des tatsächlich zu erstattenden Schadens wird der (komplett ausgefüllte) Antrag mitsamt den beiliegenden Unterlagen einer externen Beratungskommission vorgelegt. Teil des Verfahrens bei der externen Beratungskommission ist eine **Anhörung**, in welcher dem Antragsteller und dem Wasserverband die Gelegenheit zur Darstellung der entsprechenden Standpunkte gegeben wird. Während dieser Anhörung können auf Antrag auch hinzugezogene Sachverständige angehört werden. Von dieser Anhörung wird ein **Protokoll** erstellt. Die Kommission beurteilt daraufhin, ob es sich um einen erstattungspflichtigen Schaden handelt und gibt eine Empfehlung zur Art und zum Umfang des Schadenersatzes ab. Bevor der Kommission ihre definitive **Empfehlung** abgibt, wird dem Antragsteller und dem Wasserverband ein entsprechender Entwurf vorgelegt, an dem noch redaktionelle Änderungen vorgenommen werden können. Am Ende entscheidet der Arbeitsvorstand des Wasserverbandes auf der Grundlage der Empfehlung der externen Beratungskommission.

Mitglieder der Beratungskommission sind:

- Prof. Mr. P.C.E. van Wijmen, (ehemaliger) Professor für Naturschutzrecht an der Universität Tilburg, Staatsrat im Sonderdienst und u. a. Vorsitzender der Wasserspeicher-Schadenskommission der Wasserverbände in der Provinz Brabant
- Prof. Mr. H.F.M.W. Van Rijswijk, Professor für europäisches und nationales Wasserrecht an der Universität Utrecht, Mitglied der Beratungskommission zur Wasserwirtschaftsgesetzgebung, Vorsitzender des Awb-Beschwerdeausschusses des Wasserverbandes Rivierenland, Mitglied der Kommission zur Kompensation von Nachteilen des Landschaftsverbandes Rijnland, des Landschaftsverbandes Delfland und der Wasserverbände in der Provinz Noord-Holland
- Prof. Mr. D.W. Bruil, Stiftungsprofessor für Agrarrecht an der Staatlichen Universität (Rijksuniversiteit) Groningen und Leiter des Instituts für agrarisches Recht

Spätere Antragstellung

Wenn der Antrag auf Schadenersatz vor dem 15. Januar 2011 gestellt wird, kann die Beratungskommission den Antrag bereits vor der Durchführung der Pegeländerung effektiv beurteilen. Schaden infolge des Wasserpegelbeschlusses, der erst später zutage tritt, kann im Rahmen eines regulären Verfahrens nachträglich beansprucht werden.